

WÄHRING PRÄSENT



Die Heiligen Drei Könige kommen

Katholische Kirche Kärnten
Pfarre Ebenthal

*Die Kolpingsfamilie Wien-Währing wünscht
allen Leserinnen und Lesern ein
gesegnetes Weihnachtsfest und
alles Gute im Neuen Jahr*

VEREINSZEITUNG DER
KOLPINGSFAMILIE **WIEN-WÄHRING**

Ausgabe 4-2022
Erscheint vier Mal jährlich

Inhalt

Die Seite des Präses	3
Bleib einmal steh`n ...	5
Als ich einmal in Steinhof war!	6
Wir gratulieren!	7
Termine	8

Gedanken

*Gerade jetzt in diesen Zeiten
brauchen wir verdammt viel Mut;
Hoffnung, dass sich manches wendet,
Einklang fließt statt Menschenblut.*

*Weisheit, um korrekt zu handeln,
rücksichtsvoll zum Nächsten sein,
dass die kleine schwache Seele
spürt, sie ist nicht ganz allein.*

*Optimismus, um zu handeln,
dass der Glaube niemals bricht.
Darum möchte ich euch bitten:
Reicht es weiter, dieses Licht!*



Robert van Tiggelen

Die Seite des Präses

DDr. Werner Reiss
Präses der Kolpingsfamilie Wien-Währing

Liebe Freunde,

heute begleiten uns die Heiligen drei Könige, so werden sie volkstümlich genannt, die Weisen aus dem Morgenland. Sie wurden oft symbolisch dargestellt. Eben als Könige (vielleicht wegen des Goldes), dann als Vertreter der damals bekannten Weltteile, dann wieder als Vertreter der drei Lebensalter.

Ich schlage eine weitere Symbolisierung vor, unter dem Aspekt: der schöpferische Mensch. Der schöpferische Mensch ist eine notwendige Voraussetzung des gläubigen Menschen. Er ist der Mensch, der draufkommt, dass in ihm Fähigkeiten stecken, die er nicht nur sich selbst verdankt, sondern die auch von außen kommen. Was sind das für Fähigkeiten?

Erstens die Fähigkeit, logische Verknüpfungen herzustellen zwischen den Zeichen, durch die mir die Umwelt verstehbar erscheint. Der Stern als Orientierungshilfe ist das Bild dafür. Aber das ist nicht alles. Ich erlebe auch, dass ich meine Intuitionen brauche- plötzliche Einsichten, dass der geordnete Zusammenhang sich auch ganz anders darstellen ließe. Dafür steht der Traum. In der Bibel oft die Quelle, die Absichten Gottes besser zu verstehen. Freilich muss man lernen, zwischen der Anwendung der Rationalität und den intuitiven Impulsen eine Verbindung herzustellen. Sie sind nicht wissenschaftsgläubig, die Weisen. Das ist man dann, wenn ein bestimmter Stand der Wissenschaft als endgültig angenommen wird. Aber das würde ja dem Wesen der Wissenschaft widersprechen, die ein ständiges Fragen fordert.

Aber hat nicht die Kirche durch Jahrhunderte diese Selbständigkeit des Fragens behindert? Ja, das stimmt, insofern es um die Bewahrung etablierter Interessen galt, jedes Fragen als gefährlich einzustufen. Aber schon vor mehr als 700 Jahren hat der Kirchenlehrer Thomas von Aquin festgestellt: "Dass die Welt einen Anfang hat- das ist ein Glaubensakt" (mundum incepisse sola fide tenetur). Das heißt, meine ich, der Anfang besteht im Innewerden meiner schöpferischen Kraft, meine logischen

Fähigkeiten mit meinem intuitiven Fähigkeiten immer wieder zu einer Synthese zu bringen- und zwar zu einer, die sich nicht für unfehlbar hält. Und: die Machtlogik des Herodes wird dadurch aufgedeckt.

Aber jetzt begrüßen wir die Heiligen Drei Könige. Sie kommen zu dem armen Kind, das sich als der neue Mose herausstellen wird. Mose, der Anführer zu einer größeren Freiheit hin- so finden wir unseren Platz in der Geschichte, meint Matthäus.

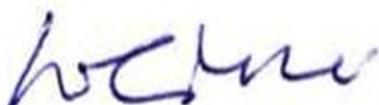
Liebe Kolpingsfamilie!

Ludwig schlägt als Thema "die heiligen drei Könige" vor. Ich habe mir gedacht, das trifft sich gut- ich schicke Euch eine Seite aus meinem neuen Buch, das erscheint demnächst. Es heißt; "Millennium" und ist eine Einführung in die vier Evangelien, und zwar konfrontiert mit 40 Phrasen, die wir alle verwenden (ich auch).

In jeder Phrase steckt eine gewisse Wahrheit, aber es fehlt doch etwas. Zum Beispiel: Wenn heute von "Schöpfung" die Rede ist, fehlt meistens der Schöpfer. Darauf wollte ich hinweisen. Denn der Schöpfer hat nicht nur den Menschen unter die vielen Dinge gestellt, sondern hat den schöpferischen Menschen erschaffen. Ich sehe die Weisen aus dem Morgenland als Prototypen des schöpferischen Menschen, der Orientierung sucht- und findet.

Ich wünsche Euch herzlich einen friedvollen, erfüllten Advent, uns allen ein gesegnetes, friedliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2023!

Herzlichst Euer



Euer Werner Reiss

Bleib einmal steh`n ...

*Bleib einmal steh`n und haste nicht
Und schau das kleine stille Licht.*

*Hab wieder Zeit für Dich allein
Zum reinen unbekümmert sein.*

*Lass deine Sinne einmal ruh`n
Hab einmal Mut zum gar nichts tun.*

*Sei wieder Mensch und wieder Kind
Und nimm wahr, wie Kinder glücklich sind.*

*Dann fühlst Du dich von aller Hast befreit
Und wirst glücklich sein zur Weihnachtszeit.*

Mit diesem Text von einem mir unbekanntem Autor wünsche ich allen Leserinnen und Lesern sowie allen Freunden der Kolpingsfamilie Wien-Währing ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Zufriedenheit für das Neue Jahr.

Herzlichst Ihr (Euer)



Ludwig Wurst

Vorsitzender der Kolpingsfamilie Wien-Währing

Als ich einmal in Steinhof war!

Josef Schmid

In meinem Leben habe ich viel erlebt. In Wien als Mechaniker habe ich in etlichen Werkstätten gearbeitet, bis ich die letzten 23 Jahre meines Berufslebens bei der Fa. Karl Reichert Optische Werke Mikroskope justierte. In der Volksoper und genau ein Jahr in der Wiener Staatsoper war ich als Bühnenarbeiter tätig. Bei der Fa. Karl Meller war ich zuerst in der Zentrale im 18. Bezirk und dann in Liesing im Hauptwerk beschäftigt, wo ich zusammen mit einem Kollegen die Heizgeräte ausfuhr. Manchmal musste ich auch in der Gießerei aushelfen und die schweren Gießpfannen schleppen.

Samstag konnten wir Überstunden machen, da hatten mein Chauffeur und ich einen Beifahrer. An einem dieser Samstage hatten wir vier Aufträge zu erledigen. Der erste im 3. Bezirk, der zweite in Floridsdorf und der dritte in Salmansdorf. Gegen Mittag wollten wir auf der Baumgartnerhöhe den vierten Auftrag erledigen. Aber die Frau des Kunden wollte den Meller-Kamin erst dann annehmen, wenn ihr Gatte, welcher gegenüber in der Anstalt „Am Steinhof“ beschäftigt war, den Lieferschein unterschreibt.

Also fuhren wir hinüber in die Aufnahmekanzlei. Dort erfuhren wir, dass der betreffende Beamte im Außendienst unterwegs war. Mein Kollege bat um ein Telefonat mit unserer Firma. Als er den Bereichsleiter telefonisch erreichte, rief diese aufgeregt: „Wo seid's ihr so lange?!!“ „In Stahof“ war die kurze Antwort. „Do bringt's mi a no hin“ sagte der Bereichsleiter, und nach einer Gedankenpause: „Wo seid's ihr wirklich?“ „In der Heil- und Pflegeanstalt Steinhof“ war die Antwort. Worauf die Nachfrage kam. „Wos mocht's ihr dort?“ Mein Kollege erklärte seinem Chef, dass die Frau des Kunden erst dann übernimmt, wenn ihr Gatte den Lieferschein unterschrieben hat. Dieser sei aber laut Auskunft der Anstalt im Außendienst tätig. „Lasst's alles liegen und stehen und kommt's sofort zurück.“ Was wir auch taten. Als wir beim Fabriktor hineinfuhren, kam uns der Bereichsleiter auf dem Heimweg entgegen. Er sagte: „Ihr habt's mi sehr aufg'regt“ und lächelte.

So ging auch dieser ereignisreiche Tag zu Ende.

Wir gratulieren!

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag für alle, die im Jänner, Februar und März feiern dürfen:

Franz Achatz
Erich Deuschlinger
Herbert Ederer
Heinz Höhn
Dr. Klaus Peter Janner
Rudolf Jetzi
Erwin Laaber
Tsvetlina Lakova
Cornelia Povolny
Josef Prock

Gabriela Salzer
Josef Schmid
Karl Sperger
Hubert Trinkl
Eveline Trittner
Gerhard Trittner
Paul Wagesreither
Rosa Wagner
Frieda Wurst
Ludwig Wurst

Zu einem runden Geburtstag gratulieren wir:

Johann Schuh zum 90er



Sollten Sie die Erwähnung Ihres Namens und die Gratulation zum Geburtstag nicht mehr wünschen, dann teilen Sie uns das bitte telefonisch unter 0650 700 4843, schriftlich an unsere Anschrift auf der letzten Seite oder per E-Mail an ludwigwurst04@gmail.com, mit.

Bei Unzustellbarkeit zurück an
Kolpingsfamilie Wien-Währing,
Gentzgasse 27,
1180 Wien

Ausgabe 4/2022

Termine

08. Dez. 2022 10:30 Uhr Kolpinggedenktag

10:30 Uhr Hl. Messe in der St.Johannes-Nepomuk Kapelle
gegenüber der Volksoper, danach Adventmarkt

ab ca. 12 Uhr gemeinsames Mittagessen im Kolpinghaus

ab ca. 14 Uhr Vorweihnachtsfeier im Kolpinghaus

02. März 2023 18 Uhr Generalversammlung

29. März 2023 10:30 Uhr Ostertreffen

Hl.Messe in der St.Johannes-Nepomuk Kapelle
Anschließend lädt die Kolpingfamilie Währing alle
Teilnehmer im Kolpinghaus zum Mittagessen ein.

Impressum:

WÄHRING PRÄSENT; Vereinszeitung der Kolpingsfamilie

Herausgeber und Medieninhaber: Kolpingsfamilie Wien-Währing, 1180 Wien, Gentzgasse 27

ZVR-Zahl: 765375668, Telefonnummer: 01 479 64 97-0

Blattabsicht: Förderung der statutarischen Ziele der Kolpingsfamilie Währing.

Blattlinie: Katholisch - sozial

Für den Inhalt verantwortlich: Ludwig Wurst, Tel. Nr.: 0650 700 4843, E-Mail: ludwigwurst04@gmail.com

Persönlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors bzw. der Autorin wieder und müssen sich daher nicht immer mit der Meinung der Kolpingsfamilie Wien-Währing decken.

Sollten Sie die Zusendung dieser Zeitung nicht mehr wünschen, dann teilen Sie uns das bitte telefonisch unter 0650 700 4843, schriftlich an obige Anschrift oder per E-Mail an ludwigwurst04@gmail.com, mit.